

Arbeitsgemeinschaft der
Lawinenwarndienste Österreichs

Freitag, 7. April 1972

Die Lawinenwarndienste Österreichs melden:

In der vergangenen Woche haben fast alle Berggebiete Österreichs in hohen Lagen 20 bis 40 cm Neuschnee erhalten. Mit der Gleitfähigkeit der labilen Altschneedecke entstehen daher mehrfach meist kleine Naßschneelawinen. Es ist jedoch nicht zur Gänze auszuschließen, daß aus den schneereicheren schattseitigen Einzugsgebieten auch größere Lawinen in die Nähe der hochgelegenen Verkehrswege vordringen.

Im Tourenbereich ober der Waldgrenze erfordert in Steilhängen praktisch aller Richtungen die örtliche Gefahr durch Lockerschneelawinen sowie durch alte und neugebildete Schneebretter erhöhte Vorsicht. Bei Gletschertouren ist die meist nur schwache Spaltenüberdeckung zu beachten.